

Platz zwei für Danzinger



– Gute Beziehungen zum Wettergott sind bei der Bosch-Rallye kein Nachteil. Auf der ersten Etappe konnten Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer mit einer beherzten Fahrt den Leistungsnachteil gegenüber der direkten Konkurrenz kompensieren. Gleich zu Beginn des zweiten Tages – es blieb zunächst trocken – drückte vor allem Hermann Neubauer im S1600-Boliden kräftig auf die Tube und schob sich an die Spitze des 2WD-Feldes.

„Im Trockenen und ganz speziell auf Bergaufstücken verlieren wir relativ viel Zeit auf Neubauer, auch Wollinger im R3 Citroen wird immer stärker“, so die Zwischenbilanz von Hannes Danzinger im Mittags-Service. Der Fight um die 2WD-Spitze stellte den Kampf um die Gesamtführung deutlich in den Schatten, die Top-Drei lagen nach zehn Sonderprüfungen innerhalb von nur 4,8 Sekunden!

Danzingers Regentanz in der Mittagspause schien Wirkung zu zeigen, der Himmel öffnete neuerlich seine Schleusen. Und prompt holten sich Danzinger und Schirnhofer im Ford Fiesta R2 die Bestzeit auf SP11. Auf der ersten Durchfahrt der – relativ trockenen - 34,18 km langen Königs-SP „Pinggau Rundkurs lang“ dann allerdings ein herber Rückschlag, Hermann Neubauer holte sich die überlegene Bestzeit.

Zwischen Hannes Danzinger und Daniel Wollinger blieb es weiter spannend bis zur letzten SP. Vor dem Start der Finalprüfung lag das Duo lediglich 1,2 Sekunden auseinander. Die zuletzt gefahrene Lavanttal-Rallye kostete Danzinger durch einen technisch bedingten Ausfall einen Stockerlplatz, dieses Mal erwischte es Hermann Neubauer.

Der 2WD-Leader musste einen Reifen wechseln und rutschte auf Platz drei der 2WD-Wertung zurück. Für Hannes Danzinger sollte sich dadurch nichts ändern, da Wollinger auf der letzten SP seinen PS-Vorteil ausspielte und damit der dritte 2WD-Sieger bei der dritten Rallye ist.

„Unterm Strich müssen wir zufrieden sein, mehr war nicht drinnen. Eins ist aber fix, in der 2WD-Klasse geht es heuer extrem knapp zu. In Sachen Spannung laufen wir den 4WD-Boliden langsam aber sicher den Rang ab“, so das Resümee des Ford-Piloten Hannes Danzinger.

In der Gesamtwertung hat weiter Michael Böhm die Nase vorne, aber auch hier geht's äußerst knapp zu, Hannes Danzinger ist mit nur vier Punkten Rückstand bereits bei der Castrol-Rallye (27./28.05. in Judenburg) in Schlagdistanz.